

die Vielfalt macht

LANDKREIS BÖBLINGEN



Jugend

HASA

... zum
Hauptschulabschluss

Bericht über die Tages- und Abendkurse zur Vorbereitung
auf die Schulfremdenprüfung Hauptschulabschluss

Prüfungsjahrgang 2015



Impressum

2016, Landkreis Böblingen

Herausgeber: Amt für Jugend, Landratsamt Böblingen
Inhaltliche Konzeption: HASA- Team

Eigendruck

Zu beziehen über
HASA-Hauptschulabschlusskurse
Böblinger Straße 24
71065 Sindelfingen
Telefon: 07031/813131
E-Mail: hasa@lrabb.de
www.HASA-Hauptschulabschluss.de



INHALT

Vorwort	3
Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor	4
HASA - Steps – ein Vorkurs für Flüchtlinge	6
Frieden ist für mich....	8
Konzeptionelle Weiterentwicklungen	11
HASA – Schüler/innen im Praktikum	14
Die Daimler Pro – Cent Initiative	16
Wir verabschieden unsere Schüler/innen	17
Statistik	20

VORWORT

Im Schuljahr 2014/2015 konnten wir in ruhiger Atmosphäre unsere Schülerinnen und Schüler auf die Hauptschulabschlussprüfung vorbereiten. Im Tageskurs haben wir zum ersten Mal den Morgen mit einem „Frühankommerkaffee“ (zwischen 7.00 und 7.30 Uhr) beginnen lassen. Manche Gespräche vor dem großen Trubel sind so möglich geworden.

Insgesamt 6 Teilnehmer/innen haben sowohl den Tages- als auch den Abendkurs mit einem Bildungsgutschein besucht. Wir können nun sagen, dass die Zertifizierung und die Intensivierung der Kontakte zu Fallmanagern und Arbeitsberatern Früchte getragen haben. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass im Abendkurs alle 10 Prüfungsteilnehmer/innen Migrationshintergrund haben. 8 der Teilnehmer/innen haben früher ausschließlich eine ausländische Schule besucht.

Im Rahmen der Daimler Pro Cent- Initiative konnte der Förderverein HASA einen Antrag zur Anschaffung eines 15- teiligen Klassensatzes an Notebooks stellen. Die Laptops sind inzwischen angeschafft und die Schüler/innen arbeiten bereits damit (siehe Seite 16).

Im Mittelpunkt des Schuljahres 2014/15 stand das Thema: Vorkurs für Flüchtlinge und Erarbeitung eines sinnvollen Konzeptes für diese Teilnehmergruppe. Seit Oktober 2015 können wir im Rahmen unserer personellen Ressourcen einen Vorkurs für Flüchtlinge an zwei Nachmittagen pro Woche anbieten (siehe Seite 6).

Ein Höhepunkt im Jahr 2015 war jedoch der Besuch des Jugendhilfe- und Bildungsausschusses am 21. September bei HASA. Zahlreiche Mitglieder des Kreistages konnten sich ein Bild vor Ort machen und kamen sogar mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch.

Am Ende dieses Schuljahres verabschiedete ich mich nach 36 Jahren Mitarbeit bei HASA. Ich bedanke mich bei den vielen Wegbegleitern, Kooperationspartnern und Freunden für die jahrelange Verbundenheit. Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt und es ist nun „Time to say Goodbye“.

Sylvia Benzow

NEUE MITARBEITERINNEN STELLEN SICH VOR

Pünktlich zu Beginn des neuen Tageskurses im Oktober 2015 bin ich zu HASA gekommen. Meine Fächer sind Deutsch, Englisch und Präsentation.

Zuvor habe ich im „Haus der Lebenschance“ in Stuttgart unterrichtet, wo Schüler und Schülerinnen, ebenso wie bei HASA, auf den Hauptschulabschluss vorbereitet werden. Zudem kann ich auf eine langjährige Berufserfahrung in der Ausbildungsabteilung der Flughafen München GmbH zurückgreifen.

Durch meine Arbeit mit Auszubildenden kenne ich auch die unternehmerische Seite.

Mir ist es wichtig, die Schüler und Schülerinnen bei HASA in meinem Unterricht nicht nur bestmöglich für den Hauptschulabschluss fit zu machen, sondern sie auch auf ihrem Weg ins Berufsleben zu unterstützen. Dazu gehört, dass wir viel über aktuelle gesellschaftliche oder gesellschaftspolitische Themen nachdenken und sprechen. Wann immer möglich, versuche ich, die Themen auf die Lebensbereiche der Schüler/innen herunter zu brechen, um sie ihnen so näher zu bringen und erfahrbarer zu machen.

Ich hoffe, dass die Schüler/innen HASA als ganz positive Station in ihrem Leben in Erinnerung behalten und am Ende des Schuljahres nicht nur den Schulabschluss geschafft haben, sondern auch für ihren weiteren Lebensweg viel mitnehmen können. Hierzu leistet die intensive Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Sozialpädagog/innen einen wertvollen Beitrag. Gerade dieser interdisziplinäre Austausch macht die Arbeit bei HASA für mich sehr spannend.

Ich wünsche mir, viele Schüler/innen ermutigen zu können, bis zu den Prüfungen durchzuhalten und über sich hinauszuwachsen. Die glücklichen Gesichter der Schüler und Schülerinnen, die ihr Abschlusszeugnis in der Hand halten, motivieren mich immer wieder.



Christine Bürglen

„Glücklich ist, wer sich auch durch die kleinen Dinge im Leben begeistern lässt.“



Lorenzina Rümmele

„Es sind Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen“
(Guy de Maupassant)

Hallo,

ich bin Lorenzina Rümmele und wie mein Vorname schon verrät, komme ich ursprünglich aus Italien. Seit dem 12. Oktober 2015 arbeite ich als Lehrerin bei HASA.

HASA ist mir nicht unbekannt, denn vor vielen Jahren habe ich mein sechsmonatiges Praktikum im Rahmen meines Studiums bei HASA gemacht. Immer wieder gerne bin ich für verschiedene Tätigkeiten zu HASA zurückgekehrt und seit Oktober 2015 bin ich mit großer Freude festes Mitglied im HASA - Team geworden. Ich habe hier zwei Aufgabenfelder. Eine Tätigkeit ist im Tageskurs Politische/ wirtschaftliche Bildung zu unterrichten. Diese Tätigkeit gibt mir die Chance, bei den Jugendlichen das Interesse für dieses Thema zu wecken. Die daraus resultierenden Diskussionen, die sich automatisch ergeben,

sind sehr wichtig und fördern die Bereitschaft, sich mit dem Thema intensiv auseinander zu setzen.

Seit Oktober 2015 gibt es bei HASA einen neuen Kurs, den Vorkurs. Dieser ist konzipiert für junge erwachsene Flüchtlinge, die den Hauptschulabschluss erreichen wollen. Meine Aufgaben sind hier Folgende: Zum Einen unterrichte ich das Fach Mathematik und zum Anderen betreue ich die Teilnehmer/innen sozialpädagogisch, dazu gehört zum Beispiel, ihnen einen Paten zu vermitteln. Auch können sie sich mit allen Fragen, die sie haben an mich wenden. Zusätzlich möchte ich das neue Projekt bekannt machen. Die Arbeit im Vorkurs ist für mich persönlich eine Bereicherung und ich mache sie sehr gerne.

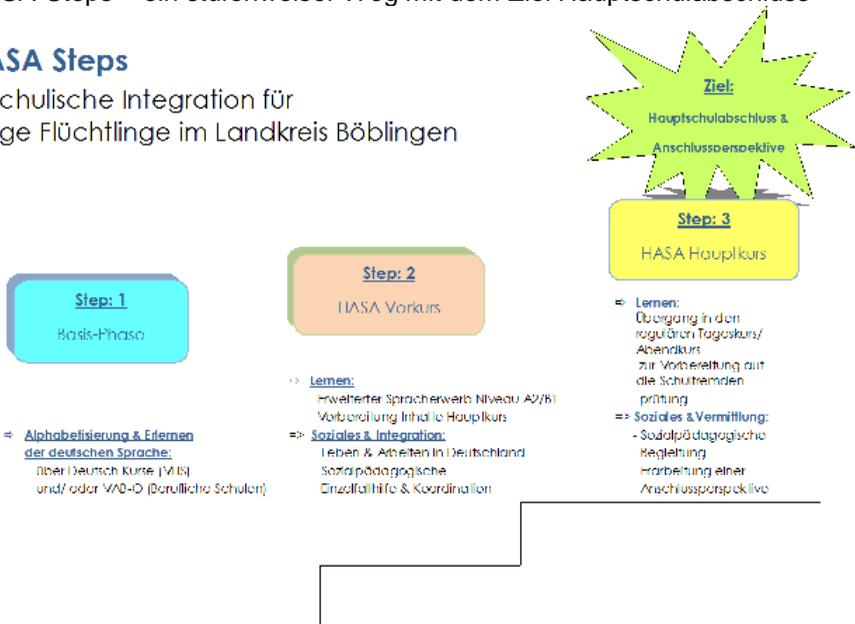
HASA STEPS - EIN VORKURS FÜR FLÜCHTLINGE

Seit dem Schuljahr 2014/15 sind immer mehr Flüchtlinge mit dem Wunsch, den Hauptschulabschluss zu erreichen, auf HASA zugekommen. Sie kommen aus Afrika, Afghanistan, dem Iran oder Irak und auch aus Syrien. Das Spektrum ihrer schulischen Vorkenntnisse im Heimatland reicht vom Abitur bis zu ganz unregelmäßigem oder gar keinem Schulbesuch. Dokumente über eine abgeschlossene Schulbildung haben sie meistens nicht dabei. Die immer größer werdende Nachfrage hat den Ausschlag dafür gegeben, ein neues Konzept zu entwickeln:

HASA-Steps – ein stufenweiser Weg mit dem Ziel Hauptschulabschluss

HASA Steps

– Schulische Integration für junge Flüchtlinge im Landkreis Böblingen



Step 1

Alphabetisierung und Erlernen der deutschen Sprache in den Deutschkursen der Volkshochschule oder der Beruflichen Schulen.

Step 2 soll schon bei HASA stattfinden: Der HASA-Vorkurs.

Flüchtlinge, deren Vorkenntnisse für eine Hauptschulabschlussprüfung noch nicht ausreichen, können ihre Deutschkenntnisse verbessern, sie können lernen, sich im deutschen Schulsystem zu Recht zu finden und sie werden an die Inhalte der Fächer Deutsch, Mathematik, Politik und Präsentation herangeführt.

Die kleine Schule und das alleinstehende Schulgebäude geben minderjährigen oder traumatisierten Flüchtlingen einen Rahmen von Orientierung und Geborgenheit.

Step 3 ermöglicht die Integration in den HASA-Hauptkurs, ein inklusives Modell. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Ländern, aber auch aus Deutschland, bereiten sich die Flüchtlinge auf die Hauptschulabschlussprüfung vor.

Eine wesentliche Basis für das Konzept ist ein flexibler Übergang zwischen Vor- und Hauptkurs: Wer im Vorkurs schnelle Fortschritte macht, kann ganzjährig in den Hauptkurs wechseln und umgekehrt. So kann jeder Flüchtling entsprechend seiner Möglichkeiten und Vorkenntnisse gefördert werden.

Yalda H. aus Afghanistan und Mahmoud O. aus Syrien haben im Schuljahr 2014/15 den HASA-Hauptkurs besucht. Beide haben Anfang Juli die Hauptschulabschlussprüfung bestanden.

Mahmoud O. aus Syrien:

„In Syrien war ich staatenlos. Deshalb durfte ich keine Schule besuchen. Deutsch habe ich dann hier in einem Sprachkurs der VHS gelernt. Für mich ist es ein Wunder, dass ich jetzt den Hauptschulabschluss geschafft habe. Ich freue mich sehr.

Bei HASA habe ich viel gelernt, z.B. über Politik, über Europa, aber auch Deutsch und Mathematik, manches war sehr schwierig zu verstehen. Jetzt möchte ich Bewerbungen schreiben und eine Ausbildung machen.

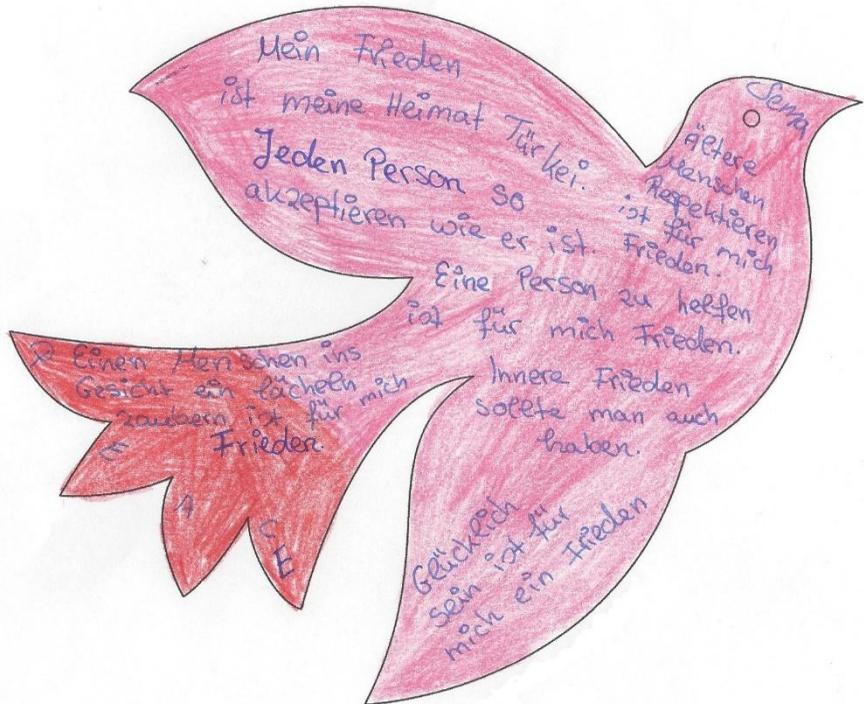
Im Kurs waren wir aus vielen verschiedenen Ländern, auch viele Schüler kamen aus Deutschland. Wir haben uns gut verstanden und viel zusammen gemacht. Jeden Dienstag haben wir in der Schule gemeinsam gegessen.“

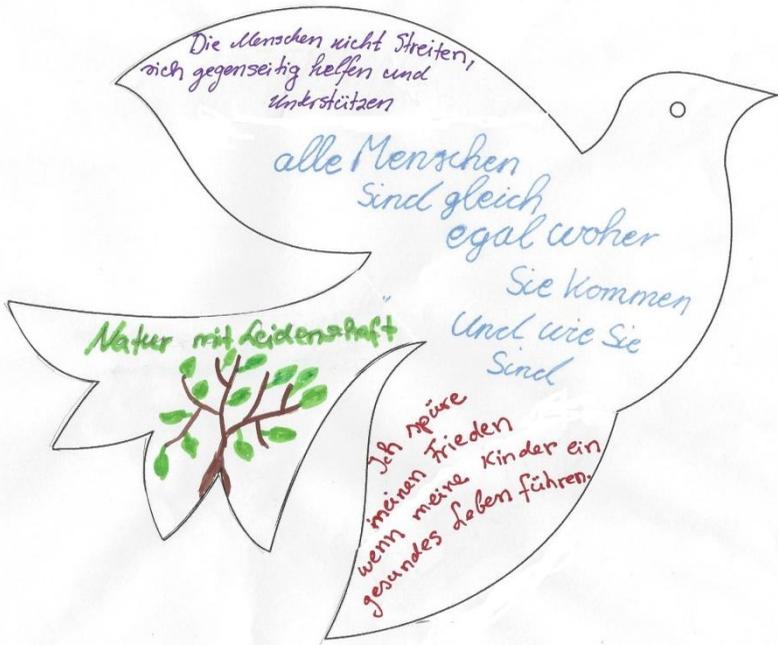
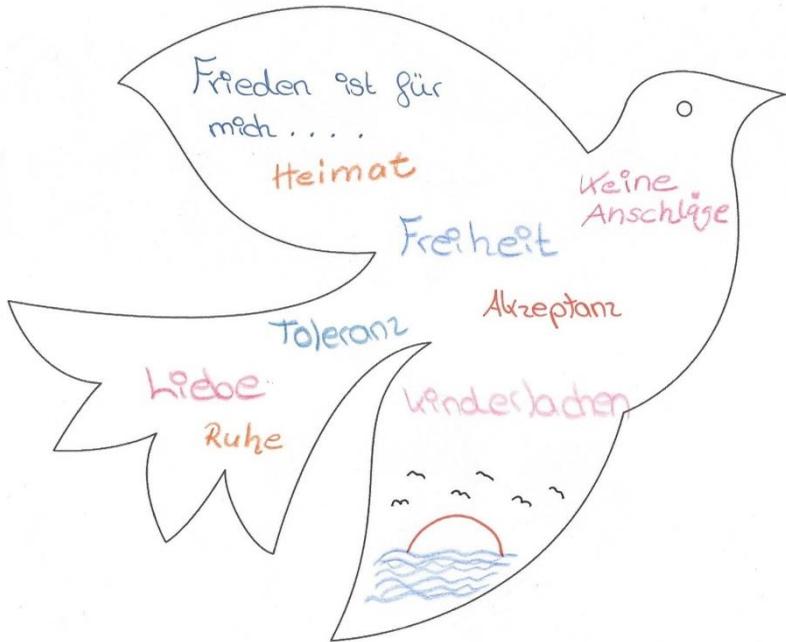
Yalda H. erzählt ihre Geschichte so:

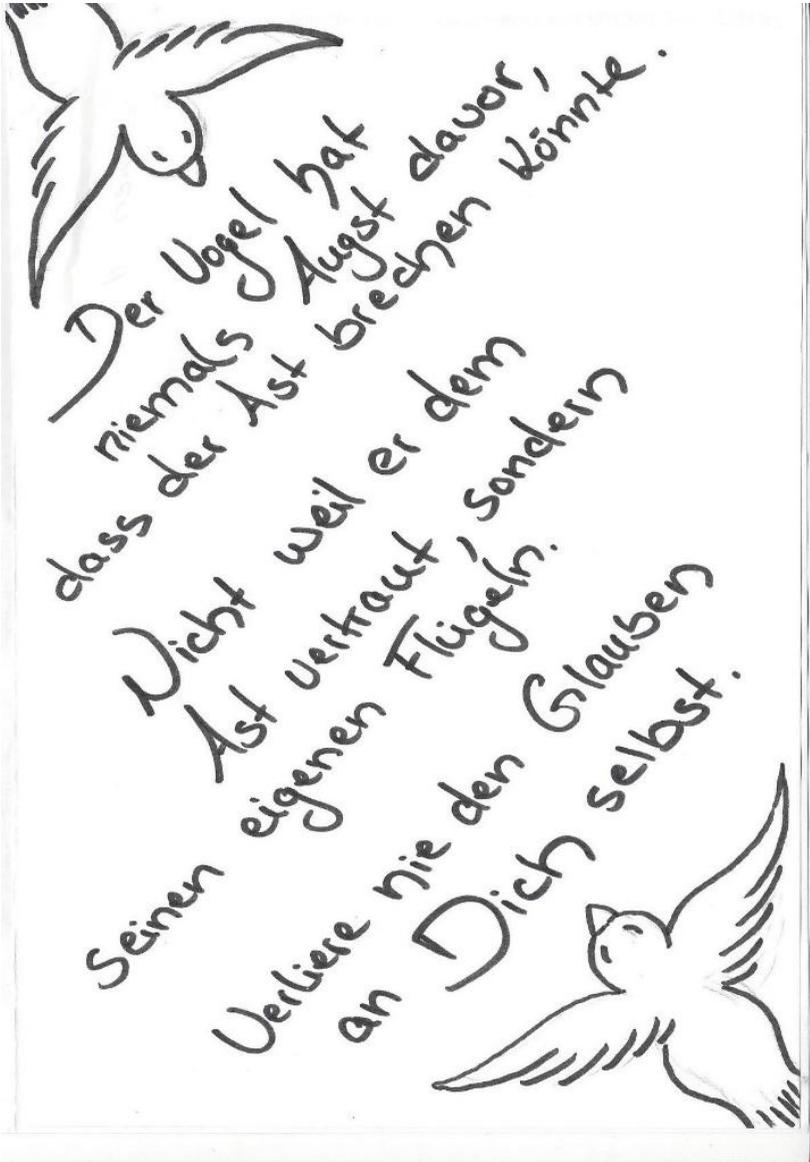
„In Afghanistan war ich nur 6 Jahre in der Schule. Hier in Deutschland war die Schule ganz anders, alles war sehr gut geplant. Für mich war es eine Freude, dass ich lernen durfte und ich habe sehr viel gelernt! Die Prüfung habe ich mit einem Notendurchschnitt von 2,0 bestanden. Jetzt möchte ich an der Berufsschule in Herrenberg eine Ausbildung zur Kinderpflegerin machen. Einen Praktikumsplatz im Kindergarten habe ich schon gefunden.“

FRIEDEN IST FÜR MICH ...

Im Unterricht wurde das Thema Frieden aus sehr aktuellem Anlass behandelt. Die Schüler/innen haben einen Text von Rima Nasralla van Saane, einer jungen Frau aus dem Libanon, gelesen. Sie waren sehr beeindruckt und konnten mühelos ausdrücken, was für jeden Einzelnen Frieden ganz persönlich bedeutet.







KONZEPTIONELLE WEITERENTWICKLUNGEN

Konsequent und wertschätzend – Der autoritative Erziehungsstil bei HASA

2014 war ein sehr bewegendes Jahr für das HASA Team. Auf Grund des herausfordernden Verhaltens einiger Schüler/innen, mit wenig Motivation einen guten Abschluss zu schaffen, sahen wir uns gefordert, unser konzeptionelles Vorgehen zu überarbeiten. Eine neue Konzeption, unter Berücksichtigung des autoritativen Erziehungsstils, wurde entwickelt.

Sehr hilfreich bei der Erarbeitung, waren die Fortbildungen für Lehrerinnen und Sozialpädagog/innen des AGJ Fachverband Erzdiözese Freiburg in Zusammenarbeit mit Konflikt-Kultur e.V.

Alle Kolleginnen und Kollegen kamen inspiriert und mit fundiertem Fachwissen in die Praxis zurück und so nutzten wir unsere Klausurtagung am Ende des Schuljahres, sowie die Sommerferien zur Erarbeitung des Konzeptes. Der Vorteil an dem Programm aus Sicht des Kollegiums ist, dass sowohl pädagogische als auch sozialpädagogische Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Der Schwerpunkt liegt bei klaren, transparenten Strukturen in der Einzelfallbetreuung, sowie auf der Einführung eines Anerkennungssystems im Klassenkontext. Das Anerkennungssystem arbeitet auf zwei Ebenen. Zum einen fördert es den Klassenzusammenhalt. Teampunkte werden über das ganze Jahr gesammelt und ermöglichen freizeitpädagogische Veranstaltungen. Wohin es geht und was die Schüler/innen unternehmen möchten, entscheidet die Klassengemeinschaft gemeinsam.

Zum anderen wird über sogenannte Jokerkarten die Motivation des Einzelnen gefördert. Je nachdem wie viele Jokerkarten eingesetzt werden, können sich die Schüler/innen einen Wunsch erfüllen: Das kann z.B. auch ein schulfreier Tag sein oder ein verbales Zusatzzeugnis, welches sich in den Bewerbungsunterlagen gut macht.

Das Schuljahr 2014/2015 starteten wir mit dem Pilot der neuen Konzeption und sind mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Auch schulumüde Schüler/innen konnten erreicht werden und unsere Angebote wurden verbindlich wahrgenommen. Die folgenden Fotos sollen einen praktischen Eindruck über den „neuen“ Alltag bei HASA vermitteln.

Ayten steuert ihren Teampunkt bei



Michael setzt seine Joker für ein Zusatzzeugnis ein

Mit Teampunkten eingelöst: Das Gala Dinner



Letzte Vorbereitungen



Fotoshooting nach dem Essen

HASA - SCHÜLER/INNEN IM PRAKTIKUM

Das Ritual hat sich fest in den Donnerstag integriert. Erste Stunde, erst einmal das Praktikumsheft abgeben. Alle Anwesenheitsstempel vorhanden? O.k. Alles Roger!



Im Rahmen der beruflichen Orientierung findet im ersten Schulhalbjahr ein Tages- sowie eine Blockpraktikumswoche statt. Nicht selten folgt aus dem erfolgreich absolvierten Praktikum ein Ausbildungsplatzangebot. Aus diesem Grund sind wir der Überzeugung – das Praktikum ist eine große Chance!

Besonders beeindruckt hat uns das Engagement unserer Schüler/innen in diesem Schuljahr.

Viele suchten sich gleich zwei Praktikumsstellen und manche absolvierten ein freiwilliges Praktikum in den Ferien, beispielsweise im Tierheim Böb-

lingen. Einer jungen Frau wurde sogar ein Minijob angeboten, auf Grund der sehr guten Leistungen.

Kreativ waren unsere Schüler/innen in diesem Jahr ebenfalls. Das HASA Team kann sich nicht erinnern, dass es jemals so viele tolle Praktikumsplakate gegeben hat. Die Präsentation für den Beruf der Restaurantfachfrau war das absolute Highlight.

Wer zum Abschluss des Praktikums das Praktikumsheft abgibt und alle Aufgaben erledigt hat, kann dieses benoten lassen und damit die Deutsch Note für das Halbjahreszeugnis verbessern. Dass diese Chance fast die Hälfte der Schüler/innen nutzte, spricht ebenfalls für die hohe Motivation dieses Jahrgangs.

Überdurchschnittlich viele ausführliche Praktikumszeugnisse, die sich gut in den Bewerbungsunterlagen machen, sind die Belohnung für unsere Schüler/innen nach einem erfolgreichen halben Jahr in der Praxis.

Danijela Vulic



DIE DAIMLER PRO CENT - INITIATIVE

Seit Dezember 2011 gibt es die Daimler Pro-Cent Initiative. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spenden jeden Monat Cent Beträge und unterstützen mit diesem gesellschaftlichen Engagement gemeinnützige Projekte. Der HASA Förderverein hat auf Initiative des Daimler Mitarbeiters Sebastian Wehle eine Spende in Höhe von 4000,-€ erhalten, um einen 15-teiligen Klassensatz neuer Notebooks anzuschaffen. Die Notebooks sind mittlerweile da und die Schülerinnen und Schüler schreiben schon ihre Bewerbungen und auch ihre Hausarbeit für die Prüfung im Fach Präsentation.



Sehr gerne haben zwei unserer ehemaligen Schüler aus dem vergangenen Schuljahr den Daimler Initiatoren eine ganz persönliche HASA Führung ermöglicht. Selbstverständlich wollten sie sich davon überzeugen wie genau die Unterstützung aussieht und sich von den neuen technischen Möglichkeiten bei HASA überzeugen lassen.

Die Ehemaligen sind einstimmig der Meinung: „Mit den neuen Laptops kommen die neuen Schülerinnen und Schüler noch lieber zur HASA und wollen gar nicht mehr heim!“

WIR VERABSCHIEDEN UNSERE SCHÜLER/INNEN

Jahresabschlussfeier am 24.7.2015 – Der Tageskurs



In diesem Schuljahr haben wir beschlossen, unsere Jahresabschlussfeier erstmals am späten Nachmittag zu beginnen und bis in die Abendstunden dauern zu lassen, um auch den Eltern und vielen Betreuern, die maßgeblich am Erfolg unserer Schüler/innen beteiligt waren, eine Chance zu geben, an dieser

Feier teilzunehmen. Unsere Sozialpädagog/innen hatten die Schule festlich geschmückt. Schon am Eingang zeigten die großen glänzenden Luftballons, dass heute ein besonderer Tag für unsere Schüler/innen war.

Das Schulgebäude war mit Arbeiten der Schüler/innen des vergangenen Schuljahres, Arbeitsmaterial, Informationen über HASA und das Anerkennungssystem dekoriert, so dass sich die Gäste einen Eindruck über die geleistete Arbeit während des vergangenen Schuljahres machen konnten. Als Höhepunkt hatte Herr Trede, der Leiter des Jugendamtes, seine Teilnahme an der Feier angekündigt.

Zu Beginn wurden die Schüler/innen und Gäste mit einem Getränk empfangen. Nach einem kurzen Rundgang durchs Haus warteten alle gespannt auf die Übergabe der Zeugnisse. Zunächst ergriff Frau Bender, die langjährige Leiterin von HASA das Wort, würdigte nochmals die Anstrengungen der Schüler//innen, die den Hauptschulabschluss geschafft hatten. Anschließend überreichte Herr Trede zusammen mit den Lehrerinnen unter großem Applaus die Abschlusszeugnisse. Frau Vulič verwies auf die Möglichkeit der Nachbetreuung, die von unseren Schüler/innen jederzeit in Anspruch genommen werden kann.

Im Schulhof klang die Abschlussfeier dann mit einem fröhlichen Zusammensein aller Beteiligten, einem üppigen Büffet und diversen Showeinlagen aus. Besonders hervor zu heben war der allseits beliebte HASA-Rap von Ralf.

Leider haben uns zum Ende des Schuljahres zwei langjährige HASA – Lehrerinnen verlassen. Frau Cramer und Frau Zelezik-Rebmann, die seit zehn bzw. sieben Jahren bei HASA unterrichtet hatten. Wir danken ihnen für den immensen Einsatz, für die viele Mühe und Geduld mit unseren Schüler/innen sowie für das große Engagement nicht zuletzt bei der Konzeption und Weiterentwicklung von HASA. Wir wünschen ihnen für ihre neuen Aufgaben alles Gute.



Herr Trede mit HASA - Absolventen und ihren Abschlusszeugnissen

„Danke HASA“ – Der Abendkurs



Als dieser Kuchen unter vielen „Ah's und „Oh's hereingetragen wurde, war dies ein ganz besonderer feierlicher Moment, bot er doch einen Höhepunkt beim großen Abschlussfest des Abendkurses 2014/2015.

Ein Jahr war vorausgegangen, in dem die Teilnehmer/innen für die Hauptschulabschlussprüfung gepaukt hatten: Mathe, Deutsch, Politik und Präsentation waren zu bewältigen. Dies war nicht immer leicht, geschah es doch teilweise unter großen Belastungen durch Beruf und Familie. So kam ein Teilnehmer regelmäßig nach 10-stündiger Arbeit in den Abendkurs, um danach erneut zur Arbeit zu gehen. Bei der Bewältigung der Schulaufgaben schöpften die Teilnehmer/innen auch aus ihrer reichen Lebenserfahrung als Erwachsene:

So gab es beispielsweise eine Präsentation zum Thema Zwangsverheiratung in der Türkei. Doch das Schuljahr hatte nicht nur Arbeit bereitgehalten: Unvergessen waren die gemeinsamen Kegelabende von Schüler/innen und Lehrerinnen, an denen im sportlichen Wettstreit mancher Sieg über die Lehrerinnen davongetragen werden konnte.

Nun bildete das Abschlussfest den feierlichen Höhepunkt des Schuljahres. Mancher Schüler hatte Tränen in den Augen, als er von der Schulleiterin der Prüfungsschule Weil im Schönbuch, Frau Pfizenmaier, sein Zeugnis in Empfang nehmen durfte. Auch Frau Pfizenmaier zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Schüler/innen.

Die Teilnehmerin Filiz aus der Türkei hielt eine bewegende Rede, in der sie die Auswirkungen des HASA-Schuljahres auf ihr Leben schilderte:

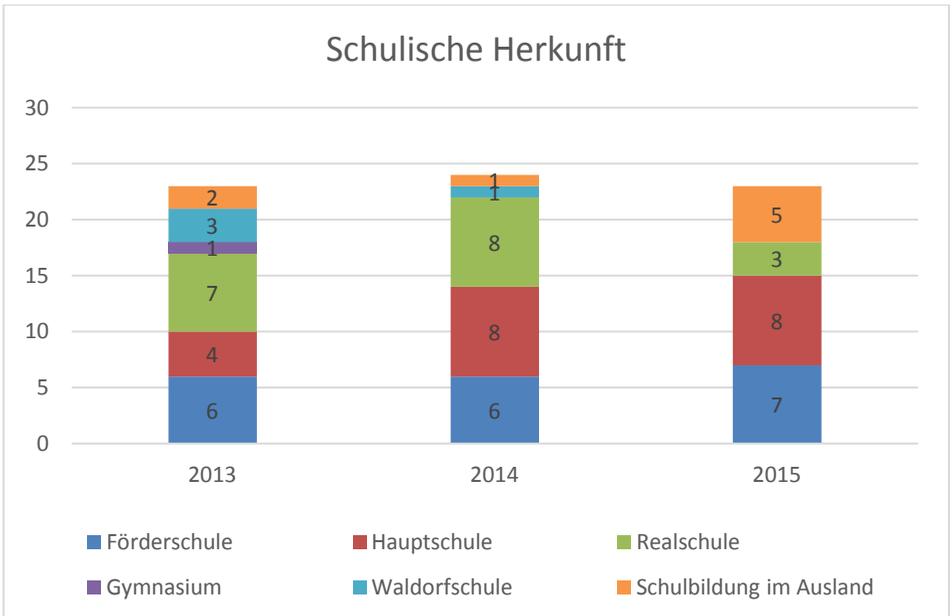
„Ich freue mich sehr über mein Abschlusszeugnis. Aber ich fühle mich auch traurig, weil ich mich von meinen Lehrerinnen und Freunden verabschieden werde. Meine Lehrerinnen haben mich von Anfang an sehr freundlich aufgenommen. Ich war hier wie in einer Familie. Dabei habe ich auch vieles gelernt und bemerkt, dass Deutschland so demokratisch ist. Ich habe vieles gelernt und ich habe mich erweitert. Ich bin immer stolz gewesen eine Türkin zu sein. Jetzt fühle ich mich auch stolz, dass ich in Deutschland lebe und kann auch stolz sagen, ich bin eine Deutschländerin.“

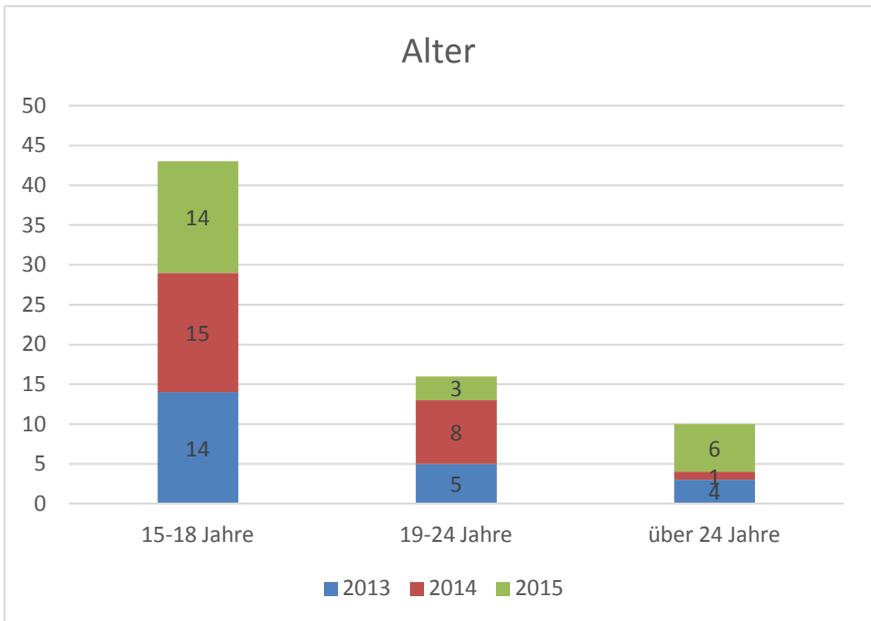
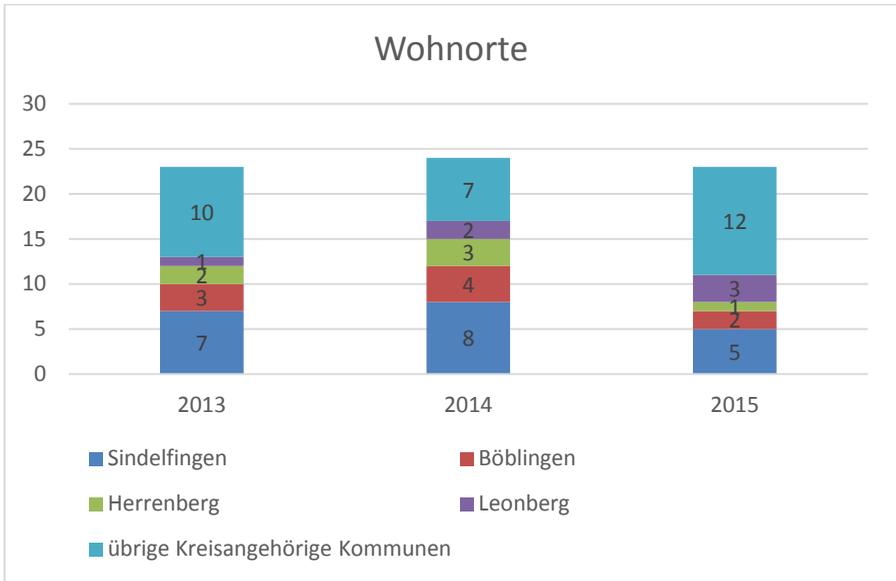
Rasha aus dem Irak, die eine Ausbildung zur Konditorin anstrebt, steuerte den Kuchen bei. „Dies ist der schönste Kuchen, den HASA je bekommen hat“ würdigte HASA - Leiterin Sylvia Bender dieses Werk, bevor er gemeinsam angeschnitten wurde. Unter vielen Danksagungen, Umarmungen und dem vielfältigen Austausch von Telefonnummern ging der Abend zu Ende und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

STATISTIK TAGESKURS 2014/2015

Teilnehmer/innen

	2013	2014	2015
Anmeldungen	32	35	31
Kurs abgebrochen	9	10	8
Prüfung nicht angetreten		1	
Prüfungsteilnehmer/innen	23	24	23
davon weiblich	14	7	10
davon männlich	9	17	13





Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund

	2013	2014	2015
Afghanistan			1
Eritrea	1	1	
Gabun	1		
Griechenland		2	
Italien	1	1	
Kosovo		2	2
Kroatien		1	
Pakistan			1
Polen	3		
Portugal	1		2
Rumänien	2		2
Russland		1	
Syrien			1
Türkei		4	4
Ukraine			
USA	2		
Gesamt	11	12	13

Berufliche Perspektive

	2013	2014	2015
Betriebliche Ausbildung	4	8	7
Schulische Ausbildung	1	2	
Geförderte Ausbildung	1	2	4
Mittlere Reife	6	3	4
BVJ/ VAB			
FSJ/ BFD	2	1	1
BEJ		1	2
BVB	1	1	
Arbeit/ Job	2		2
Praktikum			
Sonstiges			1
Bisher ohne Ausbildung/ Arbeit	6		2

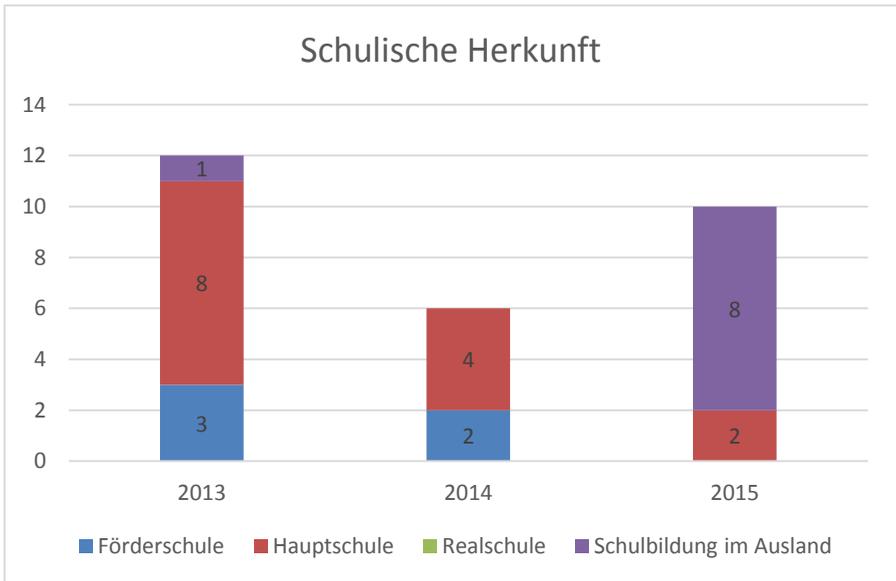
Prüfungsergebnisse

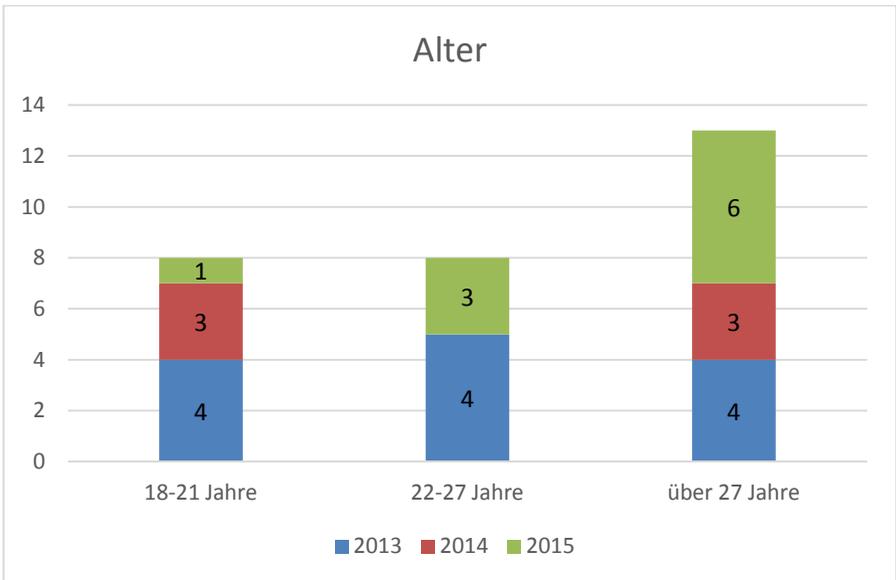
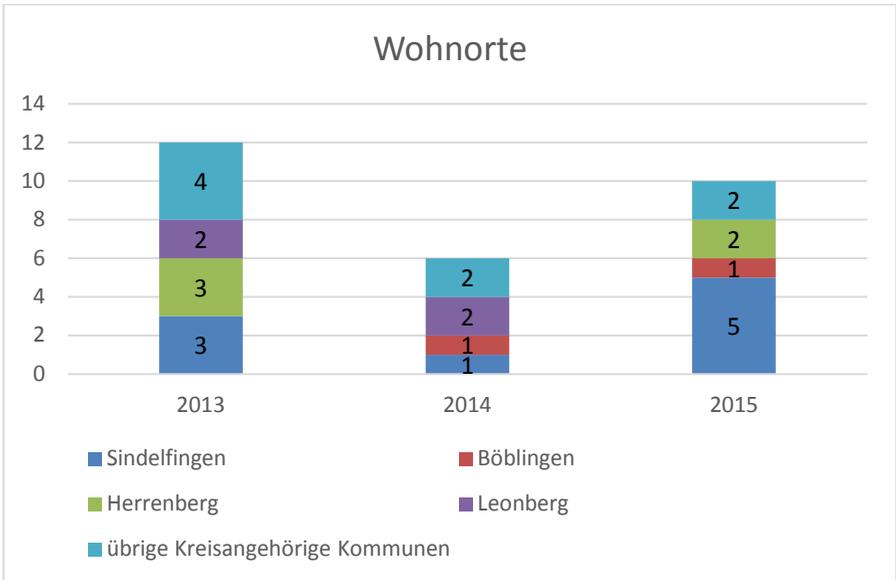
	2013	2014	2015
Bestanden	23	24	21
Nicht bestanden	0	0	2

STATISTIK ABENDKURS 2014/2015

Teilnehmer/innen

	2013	2014	2015
Anmeldungen	18	12	15
Kurs abgebrochen	6	5	4
Prüfung nicht angetreten		1	1
Prüfungsteilnehmer/innen	12	6	10
davon weiblich	4	4	4
Davon männlich	8	2	6





Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund

	2013	2014	2015
Kasachstan	1		
Griechenland	1	1	
Kamerun			1
Nigeria			
Italien	2		
Irak			2
Kosovo	2		2
Türkei	3	2	4
Montenegro			1
Gesamt	9	3	10

Prüfungsergebnisse

	2013	2014	2015
Bestanden	10	6	10
Nicht bestanden	2	0	0

HASA

Hauptschulabschlusskurse

- Leitbild -

Wir treten unseren Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung, Offenheit und Respekt entgegen
Jeder/ hat das Recht auf eine zweite Chance!

„Nicht die Dinge ändern sich,
Wir ändern uns.“ HDThoreau

Wir vermitteln demokratische Werte und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihren sozialen Fähigkeiten.

Wir bieten ihnen alternative Wege der Konflikt- und Problemlösung an und unterstützen sie dabei, ihren Alltag zu bewältigen.

„Das ist Job, erkenne was die Welt im Innersten zusammenhält.“ W. Goethe

Jeder Einzelne wird mit seinen Stärken und Schwächen so angenommen, wie er ist und entsprechend gefördert.

Durch unsere Freude am Unterrichten wecken wir den Forschergeist in den Schülerinnen und Schülern.
Unsere Schule ist Lernort und Lebensraum.

„Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können.“ G. Blot

Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen Rahmen, in dem sie berufspraktische Erfahrungen sammeln können, damit sie sich zu selbständigen Persönlichkeiten entwickeln.

Gemeinsam mit ihnen erarbeiten wir eine individuelle berufliche Perspektive und begleiten sie auf diesem Weg.

Die Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ist dabei unser gemeinsames Ziel.

Soziales Lernen

Schulische Bildung

Berufsvorbereitung

Wir sind ein Team aus Sozialpädagogen, Lehrerinnen und Studentinnen. Wir unterstützen uns gegenseitig und treten unsere Entscheidungen gemeinsam. Wir sind unseren Schülerinnen und Schülern im täglichen Zusammenleben Vorbild.

Unsere Werte, Überzeugungen und Ideen basieren auf über 30 Jahren Erfahrung